



ASMAS Sportfachhandel Schweiz
ASMAS Commerce de sport Suisse

Fragen und Antworten zu verkauf 2022+, Branche Sportartikel

Grundsätzliche Informationen über die Ausbildung im Detailhandel

Welche Ausbildungen werden in Zukunft angeboten?	Wie bisher kann im Detailhandel die zweijährige Attestausbildung als Detailhandelsassistent/in oder die dreijährige Ausbildung mit Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachfrau/-mann absolviert werden.
Gibt es weiterhin eine Ausbildung in Beratung und Bewirtschaftung?	Nein, neu gibt es im dritten Lehrjahr die beiden Schwerpunkte «Gestalten von Einkaufserlebnissen» und «Betreuen von Onlineshops». Welchen Schwerpunkt der Lernende besucht, wird bei Abschluss des Lehrvertrags bestimmt.
Welche Voraussetzungen muss ich als Lehrbetrieb für die Ausbildung erfüllen?	Wie bis anhin bewilligt das kantonale Amt für Berufsbildung die Lehrverträge. Hier finden Sie die grundsätzlichen Anforderungen in der Bildungsverordnung .
Welche Anforderungen betreffend Sortiment muss ein Lehrbetrieb erfüllen?	Das Mindestsortiment eines Lehrbetriebes in der Sportartikelbranche finden Sie hier .
Kann ein/e Lernende/r nach der Ausbildung zum Detailhandelsassistenten noch das Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachfrau/-mann erwerben?	Ja, diese Durchlässigkeit ist gegeben. Weiterhin kann nach abgeschlossener Ausbildung als Detailhandelsassistent/in eine verkürzte Lehre von zwei Jahren absolviert werden.

Fragen zu den Aufgaben des Lehrbetriebs

In welcher Form wird die Lerndokumentation sein?	Neu ist die Lerndoku digital auf dem Portal konvink.ch. Die Lerndoku enthält wie bis anhin verschiedene Praxisaufträge, die der/die Lernende erledigen muss. Diese Aufträge werden vom Lehrbetrieb kontrolliert und korrigiert.
Gibt es die Lerndokumentation auch in Papierform?	Nein
Ist das Führen der Lerndokumentation obligatorisch?	Ja
Kann ich den/die Lernende/n weiterhin für die Arbeit im Betrieb beurteilen?	Der/Die Lernende wird nach jedem Lehrjahr vom Lehrbetrieb bzw. Berufsbildner beurteilt. Diese Noten fliessen als Erfahrungsnote ins QV ein.
Wie erhalte ich Zugang zur Plattform Konvink?	Die Lehrbetriebe können einen Zugang für eine Vorab-Version bei BDS (Bildung Detailhandel Schweiz, Dachorganisation der Ausbildung im Detailhandel) gratis anfordern. Bestellung Vorabversion
Wie können die Lernenden einen Zugang erwerben?	Der Zugang kann ab Ende Juni über den Shop von BDS bezogen werden.

Wie erhalte ich Zugang auf die Lerndokumentation von meinen Lernenden?	Der Lernende muss den Zugang für den Berufsbildner auf seine Daten freischalten. Dieser Vorgang ist aus Datenschutzgründen notwendig.
Was kostet der Zugang für Konvink?	Fr. 330.00 für Detailhandelsfachleute EFZ für die gesamte Ausbildungszeit Fr. 220.00 für Detailhandelsassistenten/innen EBA für die gesamte Ausbildungszeit
Wer bezahlt den Zugang für Konvink?	Der Lehrbetrieb bezahlt die Lizenzgebühr der Lerndokumentation (auf Konvink) von Fr. 65.00 für EFZ und Fr. 45.00 für EBA. Der Restbetrag (Lernmedien für Berufsfachschule) von Fr. 265.00 EFZ und Fr. 175.00 für EBA bezahlt der Lehrbetrieb oder der Lernende (gemäss Absprache bei Abschluss des Lehrvertrags unter Ziffer 6 vermerkt).
Fragen zu den Überbetrieblichen Kursen ÜK	
Wie viele ÜK-Tage wird es in Zukunft geben?	1. Lehrjahr = 6 Tage 2. Lehrjahr = 4 Tage 3. Lehrjahr = 4 Tage
Wieso gibt es mehr ÜK-Tage?	Die allgemeine Branchenkunde „Lifestyle“ fällt weg. Deshalb können mehr ÜK Tage unterrichtet werden.
Wann werden die ÜK stattfinden?	1. Lehrjahr von Februar bis Juni 2. Lehrjahr von Mitte September bis Mitte November 3. Lehrjahr von Mitte August bis Mitte September (auf die örtlichen Gegebenheiten, Berufsschulferien oder Hochsaison wird nach Möglichkeit Rücksicht genommen)
Wie werden die ÜK durchgeführt?	1. Lehrjahr dezentral in Tageskurse (wie bisher) 2. Lehrjahr dezentral in Tageskurse (wie bisher) 3. Lehrjahr zentral in einem Blockkurs
Wieso wird im 3. Lehrjahr einen Blockkurs durchgeführt?	Die Lernziele bei Gestalten von Kundenbeziehungen können besser als Blockkurs erfüllt werden. Die Bereitstellung von Anschauungsmaterial (z.B. Bootfitting) ist nur zentral möglich.
Was kosten die ÜK?	Für 14 Tage kosten die ÜK inklusive Lehrmittel, Lernmedien sowie Kost und Logis im Block 3: ASMAS-Mitglieder Fr. 2'530.00 Nichtmitglieder Fr. 3'290.00
Welche Lehrmittel und Lernmedien werden in den ÜK verwendet?	Lehrmittel spezielle Branchenkunde (in gedruckter Form) wie digitale Lernmedien auf der Plattform LearningView.
Was kosten die Lernmedien und das Lehrmittel der ÜK?	Fr. 130.00 für ASMAS-Mitglieder Fr. 190.00 für Nichtmitglieder Der Betrag ist in den oben aufgeführten Kursgebühren bereits enthalten.

Benötigt der Lernende für den ÜK einen Laptop?	Ja
Muss der Laptop spezielle Anforderungen erfüllen?	Nein, der Lernende kann sein Laptop – den er z.B. für die Berufsschule benötigt – im ÜK nutzen.
Wie sieht das neue ÜK-Programm aus?	Das Programm finden Sie hier .
Wie werden die ÜK benotet?	Pro Lehrjahr erhalten die Lernenden eine Erfahrungsnote, die ins QV einfließt. Diese Note besteht aus drei Teilen: Wissensabfrage, Fallbeispiel und Sozialkompetenz
Fragen zur praktischen Prüfung	
Wo wird die praktische Prüfung stattfinden?	Die praktische Prüfung findet im Lehrbetrieb statt.
Wie lange dauert die praktische Prüfung?	60 Minuten für Detailhandelsassistenten/innen 90 Minuten für Detailhandelsfachleute
Wie wird die praktische Prüfung gewichtet?	Die praktische Prüfung ist neu eine Fallnote, d.h. wer eine ungenügende Note hat in der praktischen Prüfung, besteht das Qualifikationsverfahren nicht.
Fragen zum Berufsfachschulunterricht	
Wie viele Tage Berufsschulunterricht haben die Lernenden?	1. Lehrjahr = 1,5 Tage 2. Lehrjahr = 2 Tage 3. Lehrjahr = 1 Tag
Welche Lernmedien oder Lehrmittel werden in der Berufsfachschule verwendet?	Die Lernmedien sind auf Konvink enthalten. Weitere Unterlagen werden von den einzelnen Berufsfachschulen definiert. Sie werden die Informationen rechtzeitig von der Berufsfachschule erhalten.
Welche IT-Infrastruktur benötigt der Lernende?	Dazu gibt es keine einheitlichen Standards. Dies wird von den einzelnen Berufsfachschulen definiert.
Wer bezahlt die IT-Infrastruktur?	Dies wird im Lehrvertrag vereinbart analog der Lehrmittel bisher. Eine Beteiligung des Lehrbetriebs, kann sich allenfalls positiv auf die erfolgreiche Suche von Lernenden auswirken.
Der Unterricht wird neu Handlungskompetenzorientiert unterrichtet. Was heisst das?	Der Unterricht wird praxisorientierter unterrichtet. Als Beispiel werden sprachliche Fächer anhand von Fallbeispielen im Detailhandel unterrichtet. Die Lernenden müssen selbstständiger arbeiten als bisher. Der Berufsfachschullehrer coacht die Lernenden beim selbstständigen Arbeiten.
Welche Fächer gibt es im Berufsschulunterricht?	Es gibt keine eigentlichen Fächer mehr. Pro Woche ist eine Lektion ABU Unterricht vorgesehen. Weitere Informationen dazu finden Sie im BDS-Hub .
Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Team der ASMAS gerne zur Verfügung: Telefonnummer 031 381 93 94 oder E-Mail info@asmas.ch.	